



FOTO: FR

Bei ihren Turnieren in den USA traf Anastasia Mickan auch auf Deutschlands Golfikone Bernhard Langer.

Auf Punktejagd in Marokko

Anastasia Mickan ist seit zwei Jahren als Profigolferin unterwegs

Das Leben auf der Tour ist kein Zuckerschlecken. Davon kann Anastasia Mickan in Liedchen singen, ist sie doch seit fast fünf Jahren weltweit in Sachen Golf unterwegs. Die letzten zwei Jahre davon als Profigolferin. Dabei teet sie mittlerweile bei Turnieren von Spanien bis Kalifornien auf.

Als Vierjährige spielte sie erste Bälle beim Golfclub Hainmühlen, später stand sie im Training beim GC Syke. In den vergangenen Monaten spielte sie begleitet von ihrem Coach Fritz Greimann Turniere in den USA, in Spanien, Frankreich und Schweden.

Und selbstverständlich steht intensives Training auf dem Programm. Die 20-jährige steht nahezu täglich stundenlang auf der Golfanlage, um sich in Schwung zu halten. Nach einer Runde Golf sind zwei Stunden kurzes Spiel angesagt und dann folgen zwei Stunden beim langen Spiel. Und natürlich darf die Fitness

nicht zu kurz kommen: „Als Profi muss man sich heutzutage auf das Thema Fitness fokussieren.“ Und ist mal kein Gym in der Nähe muss das Terraband erhalten – die Joggingrunde ist ohnehin Pflichtprogramm.

In diesem Jahr arbeitet Mickan intensiv auf das wohl wichtigste Turnier des Jahres hin, dass im Dezember in Marokko stattfindet. Da gilt es noch wichtige Punkte für das Ranking der LET Acces Tour, der europäischen Ladies-Tour, zu sammeln. Zuvor ist jedoch Entspannung beim Spiel auf einem der schönsten Golfplätze Europas angesagt. Bei den Volvo Masters im andalusischen Valderrama steht sie beim ProAm-Turnier am Abschlag. Mal ohne den Druck, Punkte zu holen. Pro Fritz Greimann: „Dieser Platz ist etwas ganz besonderes. Der Club lässt pro Tag nur wenige Greenfee-Spieler auf seinen heiligen Rasen. Es lohnt sich, denn diese Runde wird man nicht vergessen“. (WS)